

Pressenotiz Juni 2019

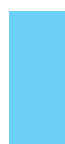
ANNETTE LUCKS

Giardino da Briganti

Aus dem Zyklus „Aufgelassene Gaerten“

13. September – 2. November 2019

Eröffnung: 13. September, ab 18 Uhr



INITIATIVE MÜNCHNER GALERIEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST
31th OPEN art 13.-15. September 2019
PLATEAU münchen 8.+9. November 2019
aktuelle Informationen zu Ausstellungen in den Münchner
Galerien und Museen unter: www.muenchner-galerien.de

Im Rahmen von OPEN ART: 13. – 15. September 2019

gesonderte Öffnungszeiten:

Sa / So 11 – 18 Uhr

Seit ihrem Aufenthalt 2015 als „Artist in Residence“ des *Bogliasco Study Center for the Arts and Humanities* in Ligurien, entstand der Zyklus „Aufgelassene Gaerten“, aus dem sich unsere Auswahl rekrutiert. Lucks widmet sich in Gemälden und Papierarbeiten der ursprünglich kultivierten, dann aufgegebenen, aber noch nicht ganz verkümmerten Natur, die in sich Anfang und Ende beherbergt, das Auf- und Verblühen, das Keimen und Verwelken. Lucks beschäftigt damit ein paradigmatisches Sujet, das sich durch die Geistesgeschichte zieht und unter anderem in der Darstellung von Paradies und Garten Eden immer wieder Ausdruck fand.

Dr. Ellen Maurer Zilioli
Projektentwicklung / Sales
Schleißheimerstr. 42
80333 München
Germany

+ 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
+ 49 – (0) 1577 – 3362236
+ 39 – 331 331 16 81
info@maurer-zilioli.com
www.maurer-zilioli.com

Ust-IdNr. DE287600170

An die komplexe Ikonographie koppeln sich fundamentale Leit motive wie Glück, Vertreibung, Fruchtbarkeit und Überschwang, Sündenfall und Untergang. Vor diesem Hintergrund greift Lucks das auf vielfältige Weise variierte und diskutierte Gedankengebäude auf, um ihrerseits von der Duplizität von Leben und Tod zu erzählen. Der Garten als Imago angreifbarer, verletzlicher und doch robuster, unverwüstlicher und immer wieder sich aufrichtender Existenz. Domestizierung bildet nur eine Etappe im Prozess von Werden und Vergehen. Nichts kann den Gang der Dinge wirklich aufhalten.

*Die Gartenareale bilden materialisierte utopische Orte, Aspekte ihrer Gefährdung kommen dazu.
(Annette Lucks)*

Die Werke von Lucks beinhalten an sich bereits eine Affinität zum kalkulierten Wildwuchs – durch bewusstes Transplantieren und Verflechten, „Bepflanzen“ und Bevölkern ihrer Bildräume, die sich oft aus den verschiedensten Elementen zusammensetzen: Zeichnung, Radierung, malerische Bearbeitung, Textfetzen zum Beispiel. Blüten, Gewächse, büschelartige Gebinde und Bündelungen der Motive spielen grundsätzlich einen Part dabei. Die spezifische materielle Qualität der einzelnen Ebenen und Ausschnitte bringt zum Teil Divergenzen, Atmosphären und Tonlagen ein, die quasi musikalische und poetische Rhythmen suggerieren und anklingen lassen. Zusammen konstruieren die einzelnen Faktoren komplexe Bild-Fenster, Ausblicke und Einblicke in die Natur der Themen, in die Natur ihrer Existenzen, in Befindlichkeit und existenzielle Zustände.

In einem aufgelassenen Garten hat sich der Tod, obgleich mit dem Leben zusammen, schon mal umgeschaut: Eine Zeit lang hält er den Ort in der Schweben. Dort wäre alles neu zu finden und Eden? wieder zu sehn. Dass kein Krieg sein soll. (Annette Lucks)

Krieg ist hier selbstverständlich auch im übertragenen Sinne gedacht als Ringen der Kräfte, als Zusammenstoß von kreativer und zerstörerischer Potenz. Trotz allem herrscht eine optimistische Stimmung. Die Tragik des Lebens wird durch die intensiven farblichen Eingriffe aufgefangen. Lichte Felder, Leerstellen, Verdichtung und Lockerung entwickeln eine nahezu heitere Dynamik in gleichwohl überaus reichhaltigen und konzentriert angelegten Bildwelten, die es in dieser Präsentation erstmals in München zu entdecken gilt.



KURZBIOGRAPHIE

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.ANNETTE-LUCKS.DE

- 1952 in Regensburg geboren
1972 Abitur
1973-79 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Mac Zimmermann, Meisterschülerin, Leiterin seiner Druckwerkstatt
1978 Wandbild für die Kerschensteiner Schule, Unterpfaffenhofen-Germering
1979 Walter-Kolbenhoff-Preis der Stadt Unterpfaffenhofen-Germering
1980 DAAD Stipendium, Krakau/ Polen
1993 3. Sächsisches Druckgraphiksymposium in Hohenossig bei Leipzig/Stiftung GOLART
1998 Stipendium der Prinzregent-Luitpold-Stiftung, München
seit 1998 Lehrauftrag für Kreative Medien an der Hochschule München/ University of Applied Sciences
2000 Kunststipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
2005 Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München
2005-13 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt San Giorgio, Albissola/Italien
2007 Arbeitsstipendium im Virginia Center for the Creative Arts, Mt. San Angelo/USA
2008 Arbeitsstipendium der Fundación Beatrice und Paul Beckett, Mojácar, Spanien
2009 Meister für Experimentelle Druckgraphik, XXII. Sommerakademie der Schönen Künste, Irsee
seit 2010 Lehrauftrag "Malerei in Theorie und Praxis" an der Universität Passau
seit 2013 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt Ceramica Gatti, Faenza/Italien
2015 Artist in Residence, The Bogliasco Study Center for the Arts and Humanities, Bogliasco (Genova)
2018 Gastaufenthalt und Teilnahme am Keramiksymposium Gmunden 2018, Gmunden/Österreich, Wanderausstellung Österreich / Deutschland / Italien / Frankreich 2019-2021
2018 Postcard-Exhibition, Frieze London, A project curated by Tracey Emin in association with Deutsche Bank Wealth Management and Deutsche Bank Art, Culture & Sports

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
Sammlung S.K.H. Herzog Franz von Bayern
Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt am Main
Sammlung Bausparkasse Schwäbisch Hall
Staatliche Graphische Sammlung, München
Bayerische Staatsbibliothek, München
Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig / Frankfurt am Main
Sammlung der Museen der Stadt Regensburg
Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Regensburg
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg
Artothek München
Kunstsammlung der Sparkasse Regensburg
Stadtmuseum und Marieluise-Fleißer-Archiv, Ingolstadt
K- Hof Kammerhofmuseen Gmunden/ Österreich

Einzelausstellungen

- 1983 Zeichnungen, Knöbelstraße 24, München
1992 Bilder, Galerie Jahn und Fusban, München
1992 Radierungen 1990/91, Galerie Fred Jahn, München
1992 Arbeiten auf Papier, Galerie Fred Jahn, Stuttgart
1994 Druckgraphik aus der Sammlung, Städtische Galerie "Leerer Beutel", Regensburg
1995 Bilder, Galerie Titan, Frankfurt/Main und Galerie für Zeitkunst, Bamberg und
Ecke-Galerie Elisabeth Schulte, Augsburg
1997 Gefärbte Graphik, Verein für Originalradierung, München
1997 Bilder und Zeichnungen zu Djuna Barnes Nachtgewächs 1992-1997,
Galerie Fred Jahn, München
1999 Bilder und Arbeiten auf Papier, Galerie Titan, Frankfurt/Main
Katalog und Katalogin (Bilder), Galerie Josephski-Neukum, Issing
Bilder und Zeichnungen, Galerie Fred Jahn, München
2000 Bilder, Zeichnungen und Radierungen, Städtische Galerie im Cordonhaus, Cham
Zeichnungen und Bilder zu Marieluise Fleißer: Ein Pfund Orangen, Stadtmuseum Ingolstadt
und Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer im Fleißerhaus
2001 Intermezzo: Bilder und Zeichnungen zu Marieluise Fleißer, Galerie Josephski-
Neukum, Issing
2003 Zeichnung und Text, Kulturwerkstatt Haus 10 im Kloster Fürstenfeld, Fürstenfeldbruck
(mit Franz Hitzler und Norbert Eberle)
2004 Landschaft und Erinnerung, Rathausgalerie der Landeshauptstadt München
(mit Ernst Heckelmann und Norbert Eberle)
Zeichnung und Text, Fleißerhaus und Stadtmuseum Ingolstadt
(mit Franz Hitzler und Norbert Eberle)
2005 Sehpurpur, Galerie Josephski-Neukum, Issing (mit Heike Pillemann)
2006 Zeichnungen und Bilder, Atelier-Galerie Oberländer, Augsburg (mit Norbert Eberle)
2007 Garlands for Virginia, Galerie Fred Jahn, München
2008 Druck und Farbe, Galerie Brigitte Knyrim, Regensburg (mit Norbert Eberle und
Franz Hitzler)

- 2010 Vom Gedächtnis / Della Memoria, Maurer Zilioli Contemporary Arts, Brescia/Italien
- 2010 ViceVersa, Bistumshaus Schloss Hirschberg, Beilngries (mit Norbert Eberle)
- 2011 Tattoo, Galerie Josephski-Neukum, Issing
- 2013 Im Glück. Ein Märchen, Kunstforum der Bausparkasse Schwäbisch Hall
kuratiert von Ellen Maurer Zilioli
- 2015 FLIPFLOP, Malerei/Zeichnung/Keramik, kuratiert von Ellen Maurer Zilioli
Museen der Stadt Regensburg, Städtische Galerie im Leeren Beutel
- 2015 Fest, Keramik und Malerei, Maurer Zilioli Contemporary Arts, München
- 2017 AUFGELASSENE GAERTEN, Galerie Heike Curtze und Petra Seiser, Wien/Austria
- 2019 Giardino da Briganti, aus dem Zyklus AUFGELASSENE GAERTEN,
Maurer Zilioli Contemporary Arts, München

Literatur

Künstler`89 im Palais Preysing, Ausstellungskatalog der Bayerischen Vereinsbank, München 1989
(mit einer Einführung von Carla Schulz-Hoffmann)

Von der Figur zur Gestalt - Positionen einer Verwandlung, Ausstellungskatalog der Städtischen Galerie
„Leerer Beutel“ Regensburg 1989 (mit einem Vorwort von Herbert Schneider)

Symposion III, Katalog zum 3. Druckgraphiksymposion in Hohenossig bei Leipzig 1993
(*Schattentiefe* - ein Text von Claus Baumann)

Positionen, Katalog zur Ausstellung der Galerien Michael Hasenclever und Fred Jahn, München 1993 (mit
einem Vorwort von Doris Schmidt)

Kleine Welten - das Private in der Gegenwartskunst, 9.Nationale der Zeichnung Augsburg 1994
Ausstellungskatalog der Atelier-Galerie Oberländer und der Stadtparkasse Augsburg
(mit einem Vorwort von Gode Krämer)

Künstler - Paare, 12. Nationale der Zeichnung Augsburg 1997, Ausstellungskatalog der Atelier-Galerie
Oberländer und der Stadtparkasse Augsburg (mit einem Vorwort von Gertrud Roth-Bojadzhiev)

Zeichnungen zu Marieluise Fleißer: Ein Pfund Orangen, Verlag Faber und Faber, Leipzig 1995
Prämierung: *Die schönsten Bücher 1996*, Stiftung Buchkunst, Frankfurt/ Main und Leipzig

Ausstellungskatalog zum 5-jährigen Bestehen der Galerie Titan, Frankfurt/Main 1998
(mit einem Text von Ursula Harter)

Monographischer Katalog mit Beiträgen von Barbara Zoeke, Andreas Steffens und Peter Eikemeier, München
und Issing 1999

Kontakte/Kontexte, Centre National de Litterature, Maison Servais, Mersch, Luxembourg 1999

Impressit, Künstlerhaus Hohenossig 2000

Unterwegs, Stipendiaten der Akademie, Bayerische Akademie der Schönen Künste, München 2001
(mit einem Beitrag von Wilhelm Warning)

Du warst für mich das Wunder, Bilder und Zeichnungen zu zehn Geschichten der Marieluise Fleißer aus Ingolstadt, Stadtmuseum Ingolstadt und Annette Lucks, München 2001 (mit Beiträgen von Hanne Weskott, Gabriel Engert und Annette Lucks)

Eine Bilanz, 14. Nationale der Zeichnung, Augsburg 2001, Ausstellungskatalog der Atelier-Galerie Oberländer und der Stadtparkasse Augsburg (mit einem Vorwort von Konrad Oberländer und Gode Krämer)

Blickpunkt Menschenbild, Städtische Galerie „Leerer Beutel“ Regensburg 2002

19 Bilder, Rathausgalerie München 2004 (mit einem Text von Peter Pinnau)

37 Künstler und ein Galerist, Atelier-Galerie Oberländer Augsburg 2005

13 Wege, Gerhard Engelmann und seine Schüler, Regensburg 2005

Schöngeist, Magazin für Kunst-Leben-Denken, Malerei: Annette Lucks, ApoDion Verlag Berlin 2005

Zehn plus zehn, Katalog zur Ausstellung in der Galerie "Zum weißen Einhorn", Klattau/ CZ, 2006 (mit einem Vorwort von Marcel Fiser und Reiner R. Schmidt)

Auge und Geist, Katalog zu den Ausstellungen in der Rathausgalerie München 2006 und der Toskanischen Säulenhalle Augsburg 2007

La Fabbrica dei Sogni – Grandi Artisti alle Ceramiche San Giorgio di Albissola, Casa del Mantegna, Mantova/ Italia, Bibliotheca A.E. Mortara 2008

inventur – Zeitgenössische Radierung in Deutschland, Kunstverein Reutlingen und Graphikmuseum Pablo Picasso Münster 2008 und 2009, Modo Verlag Freiburg i. Breisgau 2008

ViceVersa, herausgegeben von Maurer Zilioli Contemporary Arts, sowie Annette Lucks und Norbert Eberle Brescia - München 2010, Texte von Andreas Kühne, Ellen Maurer Zilioli und Christoph Sorger

Was Menschen bewegt/Gedanken zu Leben und Tod, herausgegeben vom Stadtmuseum Ingolstadt und der Schwabenakademie Irsee, Verlag Schnell und Steiner Regensburg 2011

FLIPFLOP, Annette Lucks, *Paintings - Drawings - Ceramics / Malerei - Zeichnung - Keramik*, Ellen Maurer Zilioli / Reiner Meyer (eds), mit Beiträgen von Ellen Maurer Zilioli, Carla Schulz-Hoffmann, Beatrix Schönwald, Andreas Steffens und Wilhelm Warning. Arnoldsche Art Publishers, Stuttgart 2015

Another World, a publication documenting the Deutsche Bank Wealth Management Lounges at Frieze London 2018, curated by Tracey Emin

Keramik Symposium Gmunden 2018, Verein zur Förderung europäischer Keramikünstler Association for the promotion of european ceramic artists